

**Mary Jane aus der Gerberstadt**

**„Sara“**

**geb. 1. Juli 2004**

**Onni aus der Gerberstadt**

**„Onni“**

**geb. 28. Juli 2005**

**Pedro's Daughter aus der Gerberstadt**

**„Paula“**

**geb. 14. Juli 2006**

Diese drei Hündinnen haben eines gemeinsam, sie sind Töchter von unserer Jussi. Wir hätten gerne Nachwuchs von Jussi behalten, aber es sollte nicht sein.

Der erste Versuch war Sara. Der Vater von Sara ist Calvdale Eye Witness, ein schöner englischer Rüde, der in der Schweiz beheimatet war. Wir hatten die große Auswahl, es waren fünf Hündinnen und ein Rüde. Und wir behielten uns leider die falsche. Sara war hübsch, lieb, hatte alle Zähne, aber leider war ihr HD-Befund zuchtausschliessend. Ihr Bruder Mr. Sprocket (Sproki) hatte eine A1 Hüfte, Sara's Hüfte bekam die Auswertung D2, nach Obergutachten D1. Wir fanden eine liebe Familie für sie.



Der zweite Versuch war Onni. Onni stammt aus dem Wurf nach Berkenbar Bocelli (Stan). Auch Onni entwickelte sich zu unserer Zufriedenheit, hatte ein gutes Wesen, aber leider einen zuchtausschliessenden Zahnfehler. Ein großer Backenzahn fehlte. Auch für sie fanden wir eine nette Familie.



Paula

Dann kam Paula. Paula war die Tochter von Whisborne Latin Lover (Pedro). Pedro war schwarz/weiß und der erste Rüde, der uns in diesem Farbschlag gefiel. Der Wurf war von Anfang an sehr laut und später auch wüst. Im Garten war es kaum möglich, diese Welpen einigermaßen ruhig zu halten. Ausserdem hatten sie die Eigenheit mir in die Hose zu beißen. Sollte mein Bein oder Fuss im Wege sein, merkte ich es schmerzlich. Das war mir noch bei keinem Wurf passiert, sie waren so wenig ansprechbar. Alle Erziehungsmaßnahmen nützen nichts. Zu diesem Zeitpunkt war ich allerdings der Meinung „das wird sich legen“. Aber Paula war von Anfang an wesensmäßig so ganz anders, als meine anderen Hunde. Und so sollte es bleiben. Gingen wir

spazieren und ich schickte meine Hunde voraus, ging Paula zurück. Sie ging gnadenlos zu jedem, egal ob Jogger, Kinderwagen, Fahrrad. Jetzt kann man natürlich sagen, alles nur eine Erziehungssache. Aber ich kannte keinen Springer, der draussen sowenig ansprechbar war wie Paula. Im Haus kontrollierte sie mich und mit den anderen Hunde verstand sie sich auch nicht. Sie war schön, hatte alle Untersuchungen und die Zuchtzulassung. Aber ich wollte mit diesem Hund nicht züchten, sie hatte sogar nichts von meiner Jussi, irgendwie war sie mir fremd. Wir fanden auch für sie eine nette Familie.

Für den vierten und letzten Wurf sucht ich mir einen ganz sicheren Rüden. Ein Rüde, der viel gedeckt hatte und der nach meinem Wissen keine groben Fehler vererbt hat. Beutelle Razzle Dazzle - ein Australier.

Der Wurf war gut und schön, aber drei Welpen hatten ein Entropium. Irgendwie kam ich zu der Erkenntnis es soll nicht sein und ich behielt mit aus diesem Wurf keinen Welpen.

So endete meine Linie, Cherry Sandy Jussi, eigentlich schade.